



Level I Zertifizierung für Wirbelsäulenzentrum

Höchste Auszeichnung für herausragende Versorgungsqualität und wissenschaftliche Expertise

Ende 2018 wurde das Wirbelsäulenzentrum im JoHo durch CERT iQ als eines von wenigen Zentren in Deutschland mit der höchsten Stufe des Verfahrens, als **Level I Wirbelsäulenzentrum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG)**[®], zertifiziert. Das Verfahren dient der Steigerung und Sicherung der Behandlungsqualität in der Wirbelsäulenchirurgie. Das JoHo kann damit seinen Patienten ein Wirbelsäulenzentrum der höchsten Versorgungsstufe für degenerative Erkrankungen, Deformitäten, Infektionen und Verletzungen der Wirbelsäule anbieten.

Das Zertifizierungskonzept der DWG sieht eine dreistufige Einordnung bis hin zu Level 1 vor. Die Einstufungen spiegeln das unterschiedliche Leistungsspektrum im Hinblick auf Ausstattung, Behandlungsspektrum, Verfügbarkeit und Interdisziplinarität wider. Damit wird die Zertifizierung der herausragenden Versorgungsmöglichkeit und -qualität gerecht. Die Zertifizierung berücksichtigt neben der apparativen Ausstattung und Verfügbarkeit auch die persönliche Qualifikation des Teams. So verfügt **Chefarzt Prof. Dr. Marcus Richter** über das Exzellenz Zertifikat und **Chefarzt Dr. Philipp Hartung** über das Master Zertifikat der DWG.

Das Wirbelsäulenzentrum des St. Josefs-Hospitals, das in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert, steht für höchste Qualitätsansprüche in der Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen und ist als renommiertes Zentrum national und international bekannt. „*Wir freuen uns über die Auszeichnung und danken dem gesamten Team des Wirbelsäulenzentrums, der Projektgruppe im JoHo sowie unseren externen Partnern, ohne die diese hohe Auszeichnung nicht möglich gewesen wäre*“, sagen die Chefarzte Prof. Dr. Marcus Richter und Dr. Philipp Hartung.